

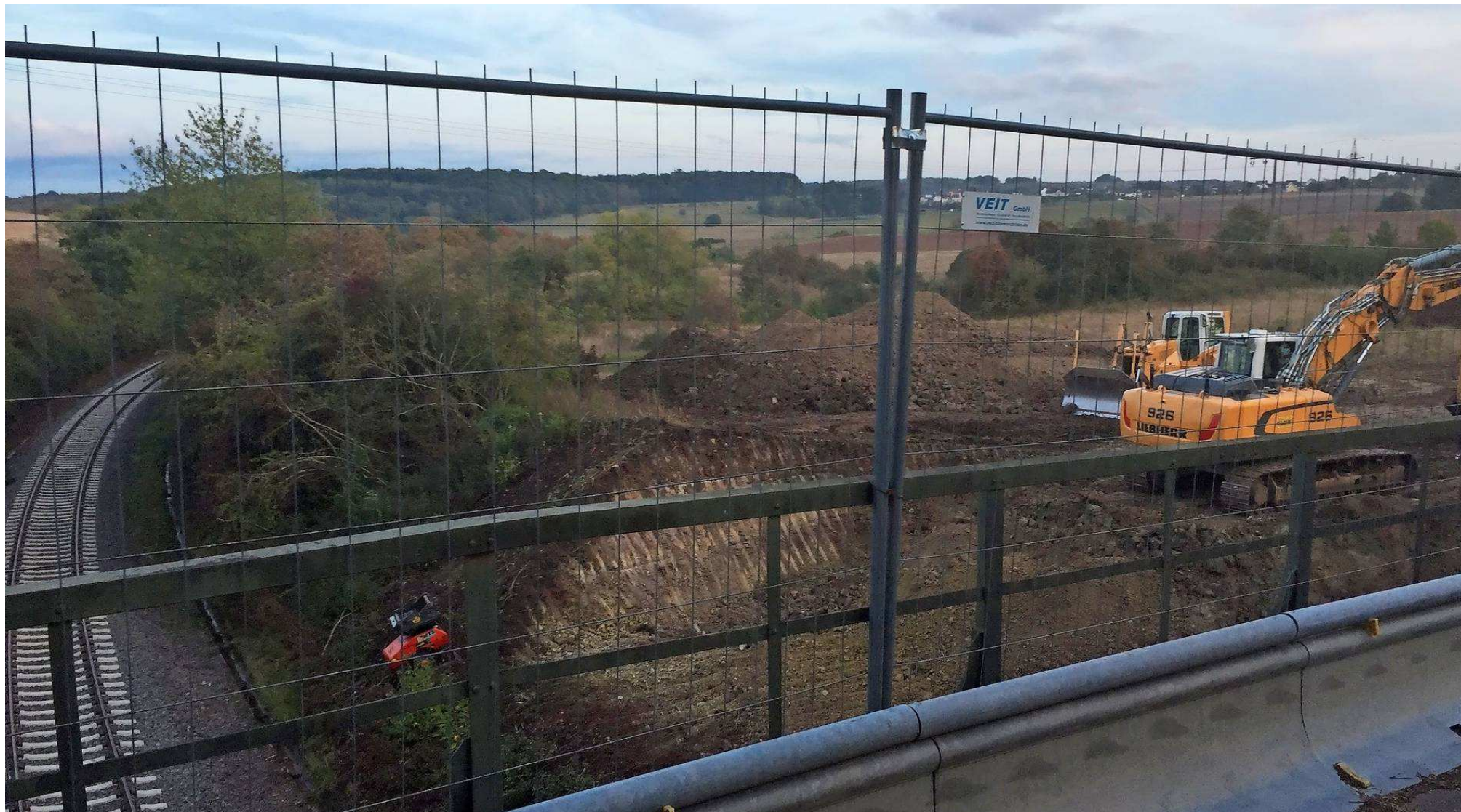
volksfreund

Region **RB ONLINE**
Bitburg & Prüm

Infrastruktur

Am Donnerstag ist Spatenstich für die Nord-Ost-Tangente

9. Oktober 2020 um 12:49 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Die Vorarbeiten für die Nord-Ost-Tangente und damit einhergehende Sanierung der alten Eisenbahnbrücke in Bitburg laufen schon. Foto: tv/Ulrike Löhnertz

Bitburg-Prüm/Mainz. Rheinland-Pfalz will rund 126 Millionen Euro für Landesstraßen und Radwege ausgeben. Im Eifelkreis ist der Neubau der Umgehung in Bitburg der größte Brocken.

Von Maria Adrian

(ma) 331 Projekte stehen im Landesstraßenbauprogramm 2021, für die das Land Rheinland-Pfalz 126 Millionen Euro ausgeben will, wie der rheinland-pfälzische Verkehrsminister, Volker Wissing, anlässlich der Überleitung des Bauprogramms an den Landtag erklärt. Laut Wissing sind 19 Radwege im Programm enthalten.

Im Eifelkreis Bitburg-Prüm ist bei den Neubauprojekten „Straße“, für die landesweit zehn Millionen zur Verfügung stehen, nur die Nord-Ost-Tangente Bitburg dabei. Die seit Jahren geplante Umgehungsstraße um Bitburgs nördliche Innenstadt soll die wichtigen Verkehrsachsen B 50 über die B 257 und die L 32 bis zur B 51 verbinden.

EXTRA

Bauprogramme des Landes

Das Landesstraßenbauprogramm speist sich aus dem Investitionsprogramm, das längerfristig angelegt ist. In das Bauprogramm aufgenommen werden nur Projekte, die im kommenden Jahr weitergeführt, neu begonnen oder baulich vorbereitet werden. Das Investitionsprogramm dagegen enthält auch Projekte, die sich noch im Planungsstadium befinden. Deren Aufnahme wird für die Bauprogramme 2022/2023 und die Folgejahre anvisiert.

Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau.

Das Projekt wird geschätzt insgesamt elf Millionen Euro kosten. „Die beauftragte Baufirma hat mit vorbereitenden Arbeiten begonnen, der offizielle Spatenstich erfolgt am 15. Oktober“, sagt Bruno von Landenberg, stellvertretender Leiter des Landesbetriebs Mobilität Gerolstein auf TV-Anfrage. Für dieses Jahr sind 500 000 Euro bewilligt. Laut Landenberg sollen als erstes zwei Brücken-Bauwerke erstellt werden, bevor es an den eigentlichen Straßenbau geht.

Noch unter Vorbehalt steht für 2021 der Bedarf von 5,5 Millionen Euro für die Tangente, die im Entwurf des Landesstraßenplans gelistet sind. Für Erhaltung, Um- und Ausbau des Landesstraßennetzes stehen im kommenden Jahr landesweit laut Mitteilung des Verkehrsministeriums 126 Millionen Euro im Haushalt.

Größere Summen werden demnach im Eifelkreis beispielsweise für die Ortsdurchfahrt Wällersheim (L 10) ausgegeben. Hier fallen Baukosten von 2,3 Millionen Euro an. Für die L 39 Röhl/Moltkeburg sind es 1,8 Millionen Euro, für die in drei Bauabschnitte geteilte Maßnahme Neuerburg-Krautscheid (L 10) betragen die Kosten 2,15 Millionen Euro sowie für den Ausbau der Kölner Straße in Bitburg (L 32) 1,8 Millionen Euro.

Beim Thema Radwege, für die das Land als Bauträger auch nur entlang der Landesstraßen zuständig ist, stehen im Bauprogramm „Radwege“ der an der L 2 von Schankweiler bis Holsthum und der von Seffern bis Bickendorf mit Baukosten von insgesamt 900 000 Euro.

Der Entwurf des Landesstraßenbauprogramms kann im Internet abgerufen werden.